



AMTSBLATT der STADT BERGA-WÜNSCHENDORF



kostenlose Verteilung in Albersdorf, Berga, Clodra, Cronschwitz, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Meilitz, Mildenfurth, Mosen, Obergießendorf, Pösneck, Tschirma, Untergießendorf, Untitz, Veitsberg, Wernsdorf, Wolfersdorf, Wünschendorf, Zickra mit Buchwald, Zossen, Zschorta

Jahrgang 2

Nummer 8

28. Juni 2025

DIE SOMMER- PARTY

BERGA

Am Klubhaus

Samstag

12. Juli

ab 19.00 Uhr

N-PROJEKT

IHRE MOBILE DISCOTHEK FÜR JEDEN ANLASS

→ FÜR SIE ON TOUR

Veranstalter: Brauchtums- und Kirmesverein Berga

Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf informiert!

Postanschrift: Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf
Internet: www.stadtbw.de
E-Mail: info@stadtbw.de
Telefon: 036623 607-0

Sprechzeiten: Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung

Rathaus Berga Am Markt 2 in 07980 Berga-Wünschendorf mit barrierefreiem Zugang

Rathaus Wünschendorf Poststraße 8 in 07980 Berga-Wünschendorf

Sprechzeiten des KOBB Denny Kutzner der Polizeiinspektion Greiz

Dienstag im Rathaus Berga: 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag im Rathaus Wünschendorf: 13:00 – 15:00 Uhr
Tel. 036623/20033

Auslagestellen der Amtsblätter zur kostenfreien Entnahme

An allen Verkündungstafeln der Stadt Berga-Wünschendorf sind inzwischen Prospektboxen angebracht, in denen nun die gedruckten Ausgaben des Amtsblattes „Berga-Wünschendorf“ entnommen werden können.

Diese Verkündungstafeln befinden sich:

Ort	Stelle
Albersdorf	Ecke – gegenüber Haus-Nr. 25
Berga	August-Bebel-Straße – bei Einfahrt Haus-Nr. 30
Berga	Bahnhofstraße – vor der Schule
Berga	Gartenstraße – Ecke Brunnenberg/Gartenstraße
Berga	Schloßstraße – oberhalb der Bleibe
Berga	Schloßstraße – zur Einfahrt Innenhof Stadtverwaltung
Clodra	Dorfstraße – neben Bushaltestelle
Cronschwitz	Nr. 36
Dittersdorf	Dorfplatz – bei Teich
Eula	Dorfplatz
Großdraxdorf	Dorfplatz
Kleinkundorf	ehem. Gaststätte Ebert – gegenüber Haus-Nr. 15 an der Kreuzung gegenüber Nr. 12
Markersdorf	gegenüber Nr. 12
Meilitz	gegenüber Nr. 4
Mosen	gegenüber Nr. 4
Obergeißendorf	Dorfplatz – bei Gerätehaus Feuerwehr gegenüber Nr. 4
Pösneck	Einfahrt zur Kirche
Tschirma	bei Einfahrt Schneider – Haus-Nr. 2
Untergeißendorf	Nr. 11
Untitz	Wernsdorf Wiesengrund – unterhalb Haus-Nr. 7
Wernsdorf	Wernsdorf Lange Straße – Haus-Nr. 2
Wölfersdorf	Wölfersdorf Hauptstraße – gegenüber Haus-Nr. 22
Wölfersdorf	Wölfersdorf zum Fuchstal – nach Haus-Nr. 4
Wünschendorf	neu: Lindenstraße 17 – alt: Bahnhofstraße 17
Wünschendorf	Mosener Weg 2
Wünschendorf	Poststraße 8
Wünschendorf	Turnhalle Weidaer Straße gegenüber Nr. 21
Wünschendorf	Weidaer Straße 3 (Mühlenplatz)
Zickra	Containerstellplatz – gegenüber Bürgerhaus
Zossen	Nr. 7
Zschorta	Nr. 3

Möchten Sie zukünftig das Amtsblatt per E-Mail erhalten, dann schicken Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an info@stadtbw.de

Schiedsstelle des Ortsteils Berga

Am Markt 2, 07980 Berga-Wünschendorf

Schiedsmann: Matthias Thoß

Kontakt: 03 66 23 / 2 15 05 oder 03 66 23 / 60 70

Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5

07980 Berga-Wünschendorf

Telefon: 03 66 23 / 2 11 35

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr
Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

Das Schadstoffmobil kommt jeden

1. Freitag des Monats von 15 – 17 Uhr.

Ab sofort ist es bei uns möglich, den anfallenden Grünschnitt über die Grünschnittkarte der AWW zu entsorgen, diese kann bei uns verlängert und auch vor Ort käuflich erworben werden.

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**

aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)

Internet: **www.aponet.de**

Impressum Amtsblatt der Stadt Berga-Wünschendorf

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga-Wünschendorf einschließlich Ortsteile. In den Ortsteilen Zickra mit Buchwald, Tschirma und Dittersdorf erfolgt die Verteilung zur Selbstentnahme über Prospektboxen in den jeweiligen Ortsteilen.

Einzelbeispiele sind bei der Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf, 07980 Berga-Wünschendorf, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 3.330 Stück - Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Berga-Wünschendorf · Am Markt 2 · 07980 Berga-Wünschendorf - vertreten durch den Bürgermeister Marco Geelhaar

Verantwortlich für Informationen außerhalb des amtlichen Teils sind die jeweiligen Vereine, Institutionen, Verbände und Kirchen.

Satz, Gestaltung und Druck: Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. - Burgstraße 10 · 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich · Telefon: 036603 5530 · Fax: 036603 5535 · E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 01.02.2023 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen. Vektoren u. Cliparts designed by Freepik.com, Pixabay.com, Cleanpng.com, Vecteezy.com

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 2. August 2025.**

**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge
ist am Donnerstag, 17. Juni 2025.**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Berga-Wünschendorf und ihrer Ortsteile,

die vergangenen Wochen steckten voller Begegnungen, Kennenlernen und Jubiläen.

Als erstes möchte ich mich für den herzlichen Empfang in unserer französischen Partnerstadt Gauchy durch den Bürgermeister Jean-Marc Weber bedanken.

Als besonders spannend empfand ich die Einblicke in die Kommunalverwaltung in Frankreich. Der Rundgang durchs Rathaus, das Kennenlernen und ausführliche Gespräch mit dem Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger Bergas Herrn Serge Monfourny und der Spaziergang über die Rue de Berga.

Am nächsten Tag traf dann auch die Delegation unserer gemeinsamen polnischen Partnerstadt aus Sobótka ein. Hier durfte ich dann auch meinen polnischen Amtskollegen Mirosław Jarosz kennenlernen, so war dann das „Kleine Weimarer Dreieck“ vollständig. Gemeinsam besuchten wir ein Museum zur französisch-amerikanischen Geschichte und lernten die Wohnräume der verwitweten Tochter des Erbauers der Titanic kennen. Ich freue mich schon auf den Antrittsbesuch in Sobótka um den 21.06. und das gemeinsame Wiedersehen zur Kirmes in Berga.



Am 24. und 25.05. war das große Fest zu 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf. Eine super gelungene Veranstaltung mit Festplatzbetrieb, Auftritt der Kinder des Wolfersdorfer Kindergartens „Pusteblume“ und jeder Menge Attraktionen. Besonderes Highlight war zweifelsohne der große Festumzug am Sonntag, zu dem sich zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung einfanden und teils mit historischen Fahrzeugen und alter Feuerwehrtechnik aufwarteten. Leider meinte es Petrus nicht ganz so gut, was aber dem Ganzen keinen Abbruch tat und trotzdem zahlreiche Gäste nach Wolfersdorf lockte.

Am 31.05. und 01.06. war dann die 800-Jahrfeier in Mosen. Ein wunderbares Fest, bei dem ganz Mosen und zahlreiche Gäste aus nah und fern eine tolle Reise in die Geschichte und Vergangenheit von Mosen hatten. Nicht nur anhand historisch belegter Menschen aus der Vergangenheit, auch mit einer Modenschau, die durch alle Zeitepochen reichte. Sehr spannend auch die Ausstellung im alten Saal mit teils originalen Dokumenten und Schriften.

Besonders zu erwähnen ist auch der Besuch der Feste von Landrat Dr. Ulli Schäfer und Minister Christian Tischner, welche sich sichtlich wohlfühlten und überrascht waren von der vielfältigen Geschichte, den Traditionen und Engagement der Vereine und Einwohner unserer Dörfer und unserer Stadt. Ist es für mich eine Anerkennung und zeigt auch den Stellenwert, welchen unsere Stadt einnimmt.

Kennenlernen durfte ich auch, als Gastredner bei der Jugendweiheveranstaltung im Klubhaus in Berga, die neuen „Erwachsenen“ in Berga-Wünschendorf. Eine wieder zur Tradition gewordene Veranstaltung, organisiert von der Interessengemeinschaft Kultur in Berga. Sehr würdevoll und voller Emotionen.



Apropos Kennenlernen. Ich möchte natürlich auch unsere Jüngsten kennenlernen. Zum Internationalen Kindertag am 20.09. plane und organisiere ich ein großes Kinderfest, auf dem für die Neuankömmlinge auch der Babyempfang stattfindet. Deshalb, den Tag schonmal im Kalender vormerken. Die neuen „Berga-Wünschendorfer“ bekommen natürlich noch eine persönliche Einladung, aber alle Kinder sind recht herzlich schon heute eingeladen.

Und noch zwei positive Meldungen zum Schluss. In der letzten Stadtratssitzung wurde der Bebauungsplan für Albersdorf vom Stadtrat beschlossen. Damit wurden für ein ganz entscheidendes Puzzleteil bei der touristischen Entwicklung endlich die Voraussetzungen geschaffen.

Und der Stadtrat hat eine sogenannte Hebesatzsatzung beschlossen. Auf Vorschlag aus der Verwaltung wurden die Hebesätze für Berga und Wünschendorf auf dem bisherigen Niveau belassen. Das bedeutet für die Stadt zwar Mindereinnahmen, denn durch die Grundsteuerreform ändern sich die Bemessungsgrundlagen drastisch, aber da das ganze Verfahren in Thüringen nochmals auf den Prüfstand soll und wir die Bürger nicht über Gebühr belasten wollen, haben wir dieses Signal gesetzt. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch den Stadträten, die in dieser schwierigen Situation unserer Vorlage mehrheitlich zustimmten.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen sonnigen Start in den Sommer.

Ihr Bürgermeister Marco Geelhaar

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wünschendorf/Elster

Die nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wünschendorf/Elster wurde, wie im Amtsblatt der Stadt Berga/Wünschendorf (vom 03.05.2025) angekündigt, am 22.05.2025 ab 18:00 Uhr im „Klosterhof“ zu Cronschwitz durchgeführt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

- 01/25 Kontrolle Kassenbuch / Entlastung Kassenwart
- 02/25 Entlastung des Vorstandes
- 03/25 Höhe der Auszahlung des Reinertrages für 2024
 - es erfolgte die Auszahlung des Reinertrages für die Jagdjahre 2018-2022
 - weiterhin berichteten die Jagdpächter zum abgelaufenen Jagdjahr 2024-2025
 - Verschiedenes und Anfragen

Die Unterlagen zur Versammlung können beim Jagdvorsteher eingesehen werden.

Der Jagdvorstand bedankt sich bei dem Team der Gaststätte „Klosterhof“ in Cronschwitz für die freundliche Bewirtung und Unterstützung.

gez. Dirk Werner
Jagdvorsteher

– Ende amtlicher Teil –

Informationen aus dem Rathaus

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf sucht zum 01.08.2025 einen Mitarbeiter (m/w/d)

im kommunalen Bauhof

Ihre Aufgaben:

- Unterhaltung, Instandsetzung und Pflege von Gemeindestraßen, Hochbauten, Niederschlagsentwässerungsanlagen, Park- und öffentlichen Grünanlagen sowie Spiel- und Sportstätten
- Instandhaltung, Wartung und Reparatur der Anlagen und Fahrzeuge des Bauhofes
- Einsatz im allgemeinen Winterdienst sowie die Teilnahme an der Rufbereitschaft
- flexible Mitarbeit bei allen übrigen anfallenden Arbeiten im Bauhof, wie u.a. Abfallentsorgung an den Wanderwegen und an Bushaltestellen, Beseitigung „wilder Müllkippen“, Straßenreinigung bei öffentlichen Veranstaltungen
- das Führen von Fahrzeugen
- Mitorganisation bei Veranstaltungen, Festlichkeiten
- das Durchführen von Transport- und Reinigungsarbeiten
- die Erledigung von kleineren Reparaturen verschiedener Art

Eine Änderung bzw. Anpassung der Aufgaben bleibt vorbehalten.

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Straßenwärter, alternativ eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich, vorzugsweise als Metallbauer oder Anlagenmechaniker einschließlich nachgewiesener Berufserfahrung im handwerklichen Bereich
- wünschenswert gültiger Führerschein der Klasse CE
- uneingeschränkte körperliche und gesundheitliche Eignung
- gute Kenntnisse in der Wartung und Pflege von großen Baumaschinen der Kommunaltechnik sowie hydraulischer und pneumatischer Anlagen und Geräte
- vorteilhaft ist die Befähigung zum Führen einer Motorkettensäge, sowie die Befähigung zum Führen von Baumaschinen

- vorteilhaft sind Kenntnisse verschiedener Schweißtechniken und -methoden
- hohe Motivation und Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität und eine positive Einstellung zum Bereitschaftsdienst, sowie zur Arbeitszeitverlagerung
- Bereitschaft zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe während der Dienstzeit einschließlich Erlangung der dafür notwendigen Qualifizierungen

Das bieten wir:

- unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Vergütung nach Entgeltgruppe E 5 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- regelmäßige Wochenarbeitszeit von 39 Stunden, Teilzeit ist möglich
- betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlung
- abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabenfeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen, Nachweis Führerschein) **bis zum 20.07.2025** an:

Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf
z. H. des Bürgermeisters
Am Markt 2
07980 Berga-Wünschendorf

Weitere Informationen können Sie telefonisch unter 036623/607-0 erfragen.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein vollständiger Nachweis ist beizufügen.

Sollten Sie eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen entsprechend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Andererseits gehen wir davon aus, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In dem Fall werden wir diese nach Beendigung des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, insbesondere Reisekosten, werden nicht erstattet.

Mit Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu.

Aufklärung zur Erhebung Ihrer Daten gem. Artikel 13 DSGVO:
Die Stadtverwaltung Berga-Wünschendorf erhebt Ihre Daten zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Erfüllung vorvertraglicher Pflichten. Die Datenerhebung und -verarbeitung ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Die Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Sobald Ihre Daten für den Zweck der Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind, werden sie gelöscht. Sie haben das Recht, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern.

Berga-Wünschendorf, 16.06.2025

gez. Marco Geelhaar
Bürgermeister

Hinweise zur Nutzung und Gestaltung des Friedhofs in Berga

Aus gegebenem Anlass veröffentlichen wir Auszüge aus dem Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz – FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. S. 228).

§ 9 Geltungsvorschriften

- (1) Grabstätten in Abteilungen, die im Belegungsplan allgemeinen Gestaltungsvorschriften zugeordnet worden sind, unterliegen den Bestimmungen dieses Kirchengesetzes, insbesondere der §§ 22 Absatz 1 Nummer 3, 35 bis 40.
- (2) Für Grabstätten in Abteilungen, die im Belegungsplan zusätzlichen Gestaltungsvorschriften zugeordnet worden sind,

gelten neben den Anforderungen nach Absatz 1 die sich aus den vom Friedhofsträger erlassenen zusätzlichen Gestaltungsvorschriften ergebenden Anforderungen. Sofern zusätzliche Gestaltungsvorschriften nicht erlassen worden sind, gelten für alle Abteilungen des Friedhofs die allgemeinen Gestaltungsvorschriften nach Absatz 1.

- (3) Zusätzliche Gestaltungsvorschriften sind nach Maßgabe des § 52 öffentlich bekanntzumachen.
- (4) Ist der Friedhof der einzige in der Gemeinde, so muss er Abteilungen vorhalten, die allgemeinen Gestaltungsvorschriften zugeordnet sind.

§ 33 Gemeinschaftsgrabanlagen und Verbot anonymer Bestattungen

- (1) Gemeinschaftsgrabanlagen (§ 27 Nummer 6) sind Anlagen zur unterirdischen Beisetzung von Särgen oder Urnen, bei denen die Lage der einzelnen Grabstelle nicht kenntlich gemacht wird. In jeder Grabstelle darf nur ein Sarg oder eine Urne beigesetzt werden. Die Vergabe des Nutzungsrechts erfolgt nur bei Anmeldung einer Bestattung. § 22 Absatz 1 findet keine Anwendung. Die Dauer des Nutzungsrechts ist auf die Dauer der Ruhefrist beschränkt. Eine Verlängerung des Nutzungsrechts ist ausgeschlossen.
- (2) Gemeinschaftsgrabanlagen werden vom Friedhofsträger angelegt, instandgehalten und gepflegt. Blumenschmuck und Kränze dürfen nur an den dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden, **dabei ist ausschließlich kompostierbarer Grabschmuck zulässig.**
- (3) **Die Verwendung von Grablichtern ist nur in den von der Friedhofsverwaltung zur Verfügung gestellten Grablichtern gestattet. Bei Feststellung der Zuwiderhandlung erfolgt die Beseitigung durch die Friedhofsverwaltung.**
- (4) **Die Errichtung von individuellen Grabmalen ist unzulässig.**
- (5) Vor- und Familiennamen der Bestatteten werden vom Friedhofsträger auf von ihm zu diesem Zweck errichteten baulichen Anlagen zentral öffentlich einsehbar vermerkt.
- (6) Der Friedhofsträger kann durch zusätzliche Gestaltungsvorschriften festlegen, dass weitere als die in Satz 5 genannten Daten zu vermerken sind.

§ 36 Gärtnerische Gestaltung

- (1) Eine gärtnerische Gestaltung von Grabstätten durch die oder den Nutzungsberechtigten ist nur zulässig, wenn das Nutzungsrecht auch die Rechte gemäß § 22 Absatz 1 Nummer 3 umfasst. Die Herrichtung, Unterhaltung und Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt allein dem Friedhofsträger. Entstehen dadurch Schäden an Grabstätten, haftet der Friedhofsträger nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (2) Die mit dem Gestaltungsrecht nach Absatz 1 verbundenen Pflichten richten sich nach § 22 Absatz 1 Nummer 3. Der Friedhofsträger kann gegen Zahlung eines von ihm festgelegten angemessenen Entgeltes die Verpflichtung übernehmen, längstens bis zum Ablauf des Nutzungsrechtes im bestimmten Umfang für die Grabpflege zu sorgen (Grabpflegevertrag).
- (3) Unzulässig ist es,
 1. die Grabstätte mit Bäumen zu bepflanzen oder mit solchen Gewächsen, die andere Grabstätten oder die öffentlichen Anlagen des Friedhofs beeinträchtigen können,
 2. die Grabstätten mit Kunststoff, Eternit, Metall, Porzellan, Emaille und ähnlichen Werkstoffen einzufassen,
 3. die Grabstätten mit Kies, Steinen, Werkstoffen oder wasserundurchlässigem Material zu belegen oder abzudecken, sofern die Belegung oder Abdeckung nicht als Trittplatte dient und dabei höchstens 25 %, zusammen mit liegenden Grabmalen höchstens 40 % der Gesamtfläche der Grabstätte bedeckt,
 4. auf den Grabstätten Gegenstände aufzustellen oder anzubringen, die der Würde eines Friedhofs nicht entsprechen.
- (4) Der Friedhofsträger kann durch zusätzliche Gestaltungsvorschriften (§ 9 Absatz 2) von den Regelungen in Absatz 3 abweichende Bestimmungen treffen.

Das gesamte Dokument kann im Pfarramt eingesehen werden.

Wir bitten Sie, als Hinterbliebene, bis zum 31.07.2025 um die Beseitigung des Grabschmucks, der nicht den oben genannten Kriterien (2) entspricht.

Friedhofsverwaltung Berga

Neues aus der AWO-Stadtbibliothek

Weitere Trägerschaft der Stadtbibliothek im OT Wünschendorf

Die Stadtbibliothek im OT Wünschendorf, gelegen im Mosener Weg 2, hat eine neue Trägerschaft und geänderte Öffnungszeiten. Ab dem 1. Juni öffnet die Bibliothek unter der Leitung des AWO Kreisverbandes Greiz e.V. jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr ihre Türen.



Frau Schwabe, die vor Ort als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht, freut sich darauf, die Besucher in der Bibliothek willkommen zu heißen. Dank ihrer Expertise und Leidenschaft für Literatur und Gemeinschaftsarbeit bietet sie Unterstützung bei der Nutzung der Bibliotheksdienste und der Auswahl von Medien.

Die geänderten Öffnungszeiten sollen es der Gemeinschaft erleichtern, die vielfältigen Ressourcen der Bibliothek zu nutzen. Ob zur Recherche, zum Ausleihen von Büchern oder einfach zum Schmökern – alle sind herzlich eingeladen, die Bibliothek als Ort der Bildung und Begegnung zu erleben. Der AWO Kreisverband Greiz e.V. sieht in der Bibliothek einen wichtigen kulturellen Ankerpunkt für die Region und freut sich auf Ihren Besuch.

Neues von unseren Feuerwehren

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf – Ein Feuerwehrfest der besonderen Art

Wolfersdorf – Am vergangenen Wochenende feierte die Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf ihr 100-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das mit einem zweitägigen Feuerwehrfest gebührend gefeiert wurde.

Am 24. und 25. Mai wurde das ganze Dorf zum Festplatz, an dem Jung und Alt gemeinsam feierten, staunten und ehrten.



Der Samstagabend startete mit einem stimmungsvollen Festplatzbetrieb, bei dem zahlreiche Attraktionen für Unterhaltung sorgten.

Ein besonderes Highlight war der eindrucksvolle Fackelumzug durch das Dorf, bei dem viele Bürgerinnen und Bürger mit leuchtenden Augen am Straßenrand standen.

Der Abend gipfelte in einem spektakulären Feuerwerk, das den Himmel über Wolfersdorf in ein buntes Farbenmeer verwandelte und für große Begeisterung sorgte.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Kameradschaft und Verbundenheit unter den Feuerwehren der Region.

Zahlreiche Wehren aus dem Umland kamen mit ihren historischen wie modernen Einsatzfahrzeugen nach Wolfersdorf und machten den Festumzug zu einem einmaligen Erlebnis.

Die Vielfalt an Fahrzeugen und Uniformen war nicht nur ein Blickfang, sondern auch Ausdruck der großen Wertschätzung gegenüber der Jubiläumsfeuerwehr.



Ein besonders herzlicher Dank gilt der Kindertagesstätte Pustelblume, deren Kinder und Betreuerinnen mit liebevoll gestalteten Beiträgen am Umzug teilnahmen und so das Fest noch bunter und lebendiger machten.

Ihre Unterstützung war ein wertvoller Beitrag zum Gelingen des Wochenendes.

Nicht zuletzt möchten wir allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern danken, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach dem Fest dafür gesorgt haben, dass diese Jubiläumsfeier ein voller Erfolg wurde.

Der Auf- und Abbau, die Organisation im Hintergrund und das Engagement vor Ort zeigen, wie stark der Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft ist.

Die Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf blickt voller Dankbarkeit auf ein Jahrhundert ehrenamtlichen Engagements zurück – und freut sich auf viele weitere Jahre im Dienst für die Bürgerinnen und Bürger.

Das Jubiläumsfest hat eindrucksvoll gezeigt, dass Feuerwehr weit mehr ist als nur Einsatzdienst: Sie ist Herzstück und Rückgrat unserer Gemeinschaft.

Geburtstage & Jubiläen

Glückwünsche an die JUBILARE

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Ehe- und Altersjubilaren und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Kindergartennachrichten

Nachrichten aus der Kita „Bussi Bär“

20 Jahre neues Haus – wir machen ein tolles Fest daraus

Für die großen und kleinen Bussi Bären stand eine Festwoche, vom 2.6.-6.6.2025, mit tollen Attraktionen an.

Zu Beginn der Festwoche wurden wir von der Feuerwehr Wünschendorf, der Polizei Greiz und dem Rettungswagen vom ASB besucht. Die Kinder konnten sich, in kleinen Gruppen, jedes Fahrzeug ganz genau anschauen und viele Fragen dazu stellen. Ganz aufgeregt und interessiert sind sie von Fahrzeug zu Fahrzeug gegangen.



Anlässlich des Kindertages haben wir für diesen Tag auch eine Hüpfburg von der Wohnungsbaugenossenschaft Union eG bereitgestellt bekommen. Ein Vormittag mit vielen Highlights.

Am Dienstag ging es weiter mit einem Tag der offenen Tür für geladene Gäste. Sponsoren, Nachbarn, Freunden und ehemaligen Erzieher- Kollegen einmal „Danke“ zu sagen, war uns ein wichtiges Anliegen. Ohne die Unterstützung umliegender Firmen/Sponsoren und netter Menschen hätten wir nicht so viele Momente von leuchtenden Kinderaugen erleben können, sei es ein neues Fahrzeug, ein tolles neues Spiel, neues Zubehör für die Puppenecke, neue Bausteine oder der Bus für den nächsten Ausflug.

Anfangs gab es eine Führung durchs Haus und den Garten, wobei jede offene Frage einen Platz fand. Bei Kaffee und Kuchen; Schnittchen und einem Getränk haben wir die Jahre, durch eine PowerPoint Präsentation und tollen Gesprächen, Revue passieren lassen. – Vom alten Haus, damaligen Erzieher-Kollegen bis hin zum heutigen Haus und den heutigen Erzieher/-innen.

Die Woche verging im Sauseschritt und so nahm uns der Bus heute mit. Dank der Spendengelder war es uns möglich, beim GVB Gera einen Bus zu buchen.

Die kleinen Bussi Bären durften einen Vormittag im Kuhcafé in Kauern verbringen. Ein Besuch im Kälbchen-Zoo, spielen im Stroh und beobachten der Mutterkühe war ein aufregendes Erlebnis für unsere Kleinen. Zum Abschluss gab es Mittagessen und einen leckeren Nachtisch mit Blick auf die Kühe. Erschöpft ging

es für die Jüngsten in den Kindergarten zurück und alle fielen glücklich zum Mittagsschlaf ins Bett.

Die großen Bussi Bären durften den Tag im Geraer Tierpark verbringen. Dabei war das Ziegengehege ein absoluter Höhepunkt. Mit Schaufeln, Rechen und Schubkarren konnte der Beruf des Tierpflegers nachgespielt werden. Auch die Affen und Kamele waren ein Hingucker. Gemeinsam mit einer Tierpflegerin wurden die Esel gefüttert und einige Fragen beantwortet. Nach einer Stärkung wurde der Spielplatz erkundet und ein Eis durfte natürlich auch nicht fehlen. Mit der Parkeisenbahn ging es am Nachmittag wieder zum Ausgang, wo der Bus schon auf die Großen wartete, um sie zurück in den Kindergarten Bussi Bär nach Meilitz zu bringen.

Ein unvergessener Ausflugstag für Groß und Klein!

Am Donnerstag wurden Vorbereitungen für das abschließende Sommerfest getroffen und die Kita hat sich voll und ganz herausgeputzt ...

– Manege frei – im Zirkus Bussi Bär

Mit einem wilden und lustigen Kinderprogramm sind wir am Nachmittag in unser Abschlussfest gestartet. Die großen und kleinen Künstler und Artisten konnten ihr Können ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten darbieten.



Nach jubelndem Applaus konnte der Garten im Anschluss erkundet werden. Auf die Kinder warteten tolle Überraschungen, wie ein Fakir-Pfad, eine Zaubershow, Kinderschminken, Traktorfahrten und viele andere tolle Sachen.

Kindermund zur Festwoche:

„Die Polizei war am Coolsten, ich will auch einmal Polizist werden.“

„Ich bin mit meiner Oma Traktor gefahren!“

„Ich habe mich in die Ziegen verliebt!“

„Mir haben die ganzen Tänze beim Programm am besten gefallen!“

„Ich fand es aufregend, mich auf die Liege im Krankenwagen zu legen!“

Der Kindergarten Bussi Bär möchte sich recht herzlich bei jedem Einzelnen für alle Spenden jeglicher Art bedanken.

Danke, an unsere Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen!

Eure großen und kleinen Bussi Bären

Erweiterung des Spatzenzimmers

Die Spatzengruppe unserer Kita besteht aus Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Mädchen und Jungen haben sehr vielseitige Interessen, welche besonders mit Kinderbüchern bedient und thematisiert werden können. Mit Büchern über den Bauernhof, die Urzeit oder das Weltall tauchen die Kinder in eine aufregende Fantasiewelt und entziehen sich somit dem manchmal etwas stressigen Kita-Alltag.

Mit dem geplanten Umbau beziehungsweise der Erweiterung unseres Gruppenzimmers, wollten wir einen Lese-/Rückzugsort für die Kinder schaffen.

Die Kinder und Erzieher wünschten sich zum Beispiel ein Bücherregal mit vielen Büchern, ein gemütliches Kindersofa, Decken, Kissen und eine Therapieschaukel.

Da diese Anschaffungen zum Teil leider sehr kostenintensiv sind, wendeten wir uns mit unserem Anliegen an die Sparkasse Gera-Greiz, welche uns mit 1.500 Euro bei unserem Projekt unterstützten.



Die Kinder und Erzieher sind sehr dankbar für diese großzügige Spende und können ihren Wunsch nun in die Tat umsetzen.

Neues aus der Kita Regenbogen Berga-Wünschendorf

Nun will der Mai uns grüßen

In unserem Garten grünt und blüht es überall. Kleine und große Gärtner legen Beete an, säen Pflanzen, beobachten täglich das Wachsen und Werden.

Wer es ganz genau sehen möchte, kann mit der Lupe schauen, wie die kleinen Pflanzen wachsen und auch die Tiere, wie Regenwürmer, Ameisen, Feuerwanzen, Biene und Schmetterling plötzlich ganz „groß“ zu sehen sind. Auch die Bäume blühen und treiben frische grüne Blätter aus.

Die Kita Regenbogen mit dem Zug unterwegs.

Am 22.04. machten wir uns auf den Weg und fuhren mit dem Zug nach Berga auf den Osterpfad.

Vom Bahnhof aus wanderten wir vorbei an der Alten Gärtnerei zum Osterbrunnen. Voller Begeisterung staunten die Kinder über die bunten Eier. Max und Moritz, oder auch Pinocchio und natürlich weitere wunderschön bemalte Eier wurden entdeckt. Das goldene Ei, ganz oben auf der Osterkrone, fiel auch gleich auf. Am meisten begeisterte die Osterhasenschule und so lauschten die Kinder gespannt der Ostergeschichte, die es zu lesen gab.



Aber auch der Fotopoint war heiß begehrt, hier sind viele tolle Fotos entstanden.

Nach einem kleinen Snack im Park stürmten wir natürlich noch das Rathaus und schauten uns mal um, wo eigentlich der Bürgermeister arbeitet. Er verriet uns, dass der Osterhase auch in seinem Büro eine kleine Nascherei für unseren Besuch dagelassen hat. Nachdem wir diese verputzt hatten, schauten wir noch außen am Klubhaus vorbei.

Nach einer ausgiebigen Spielrunde auf dem Bergaer Spielplatz machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof. Pünktlich zum Mittag kamen wir in der Kita an. Das war ein toller Ausflug.

Am 30.04.25 haben wir traditionell unseren Maibaum an der Kita Regenbogen gestellt. Für diesen Anlass haben wir kleine Kränze gebastelt und viele lustige Bänder geschnitten. Mit bunten Tüchern sind wir um unseren Maibaum getanzt und haben einen kunterbunten Vormittag erlebt.



Bei leckerer Limonade und Gebratenem frisch vom Rost haben wir unseren gemeinsamen Tag ausklingen lassen. So begrüßen wir den Frühling und freuen uns auf die schöne Gartenzeit, denn es gibt so viel zu entdecken.

Ein Höhepunkt im Mai waren unsere Mutti-Vati-Tage. Die Kinder aus dem basalen Bereich haben gemeinsam mit ihren Eltern ein buntes Picknick bei uns im Garten genossen und alle mit einem kleinen Programm verzaubert.

Unsere Großen aus dem elementaren Bereich gingen mit ihren Eltern auf Wanderschaft nach Cronschwitz zur Gondelstation. Dort auf der großen Wiese konnten sie bei bestem Wetter ihr Programm präsentieren. Als sich dann alle mit ihrem Picknick gestärkt hatten, gab es die Möglichkeit, gondeln zu gehen. Ein herzlicher Dank an das Team der Gondelstation, dass sie es uns an diesem Tag ermöglicht haben.

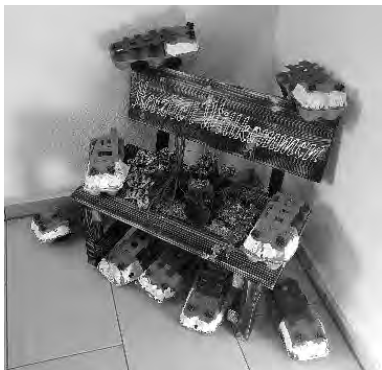
Nun, Anfang Juni, war ein nächstes Highlight für unsere Kinder. Wir haben den Kindertag mit einer Feuerwehrrüppburg und vielen bunten Stationen gefeiert. Die Sonne war an diesem Tag auf unserer Seite und wir haben einen wunderschönen Vormittag mit Riesenseifenblasen und leckeren Waffeln verbracht.

Auch in unserm Garten können wir die leckeren Früchte unserer Aussaat ernten. Jeden Tag hegen und pflegen die Kinder ihre Beete und pflücken leckere Erdbeeren, machen Melissen- und Pfefferminzwasser oder lassen sich die Radieschen schmecken. Der Sommer kann nun endlich kommen und wir genießen unsere Zeit.

Die Kinder und Pädagoginnen wünschen allen eine schöne Zeit.

Kindertagesstätte „Pusteblume“ Wolfersdorf

In der Pusteblumen-Kita ging das Projekt „Unsere Retter“ in die nächste Runde, wobei die Feuerwehr im Mittelpunkt stand. Durch Bücher und Filme informierten wir uns über die Aufgaben und Einsätze der Feuerwehr. Mit Kreativität bastelten wir Feuerwehrautos aus Eierkartons. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Feuerwehrmann Alexander Jacob, der den Kindern die Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr erklärte.



Das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr Wolfersdorf war ein unvergessliches Erlebnis. Zum Festwochenende führten Die Kinder ein Programm aus Liedern und Gedichten auf und überreichten stolz einen selbstgebackenen Kuchen in Form einer „100“.



Ein Parcours zeigte ihnen, wie fit Feuerwehrleute sein müssen, und sorgte für viel Spaß. Beim Festumzug am Sonntag (25.05.2025) winkten die Kinder begeistert von geschmückten Traktoren. Danke an alle, die den tollen Umzug organisiert haben und das tolle abwechslungsreiche Fest.



Am Montag, dem 02.06.2025, feierten wir den Kindertag nach. Wir konnten mehrere Runden auf dem Karussell fahren. Bernd vom Feuerwehrverein nahm sich die Zeit für uns.

Eine Überraschung erwartete uns auch noch an diesem Tag. Poolnudel-Pferde. Mit diesen ritten wir dann nach dem Kindergarten nach Hause. Getreu unseres Lieblingsliedes „Komm mit und halt dich fest und wir reiten in die Sonne.“



Schulnachrichten

Grundschule Berga

Wandertag der ersten Klassen

Am Donnerstag, dem 15. Mai, sind die Kinder der Klasse 1 gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Erzieherinnen ins schöne Elstertal zu ihrem ersten Wandertag gestartet. Auf dem Weg wurden Karten und die Sagen des Hammer Michels gelesen. Auch die wundervolle Natur wurde betrachtet. Ob Gallwespen, Libellen, besondere Pflanzen am Wegesrand oder auch Überreste eines Rehs, alles wurde genau beobachtet. Das Ziel der Wanderung war der Unterhammer. Dort wurden alle von Frau Tauro und dem Flaschenlamm „Schal“ empfangen. Nach einer Stärkung der Kinder aus dem Rucksack und einem Kräutertee ging es zu den Hühnern und Schafen. Juli, die Tochter der Familie, fütterte mit der Flasche zwei Lämmer. Nach dem Gang an Teich, Gemüse- und Kräuterbeeten entlang, traten wir den Rückweg an.



Wir überquerten die Elsterbrücke, um auf die andere Seite des Tals zu gelangen. Im Anschluss wanderten alle an einer großen Weide mit Rindern und Schafen entlang. Natürlich wurde das Echo im Tal erprobt, auch wenn dies durch Geräusche von Flugzeugen erschwert wurde. Zur Mittagszeit erreichten wir bei gutem Wanderwetter unsere Schule. Vielen Dank an Frau Tauro, die uns herzlich auf dem Hof empfangen hat und mit viel Geduld alles zeigte und Fragen beantwortete.

Frau Herpich und Frau Laser

Leichtathletik- Sportfest

Am 20.05.2025 stand wieder unser jährliches Sportfest in der Leichtathletik auf dem Programm.

Nach einer zünftigen Erwärmung durch die Klasse 4 und einem tollen „Sportinator“ ging es gleich mit dem Ausdauerlauf los. Unsere Jüngsten gingen über 400 m an den Start, ab Altersklasse 9 mussten 800 m gelaufen werden. Alle Kinder gaben ihr Bestes, viele wuchsen dabei über sich hinaus.



Nach einem ausgiebigen Picknick-Frühstück im Schulgelände warteten noch der 50 m-Lauf, der Weitsprung und Schlagballweitwurf auf unsere Sportler. Hier konnte jeder zeigen, wie gut er im Unterricht trainiert hatte.

Nach dem Mittagessen versammelten sich alle für die Siegerehrung im leichtathletischen Mehrkampf. Die Plätze 1 – 6 in jeder Altersklasse und getrennt nach Jungen/Mädchen wurden mit Urkunden und kleinen Preisen beglückwünscht. Es war ein sehr schöner Tag für alle Schüler und Lehrer. Viele tolle sportliche Leistungen erstaunten uns.

Vielen Dank an das Erzieherteam für ihre tatkräftige Unterstützung.

Frau Kuhn – Sportlehrerin

Wie wird eigentlich Politik gemacht?

Dieser Frage gingen die Viertklässler der Grundschule in Berga nach. Ein wichtiges und umfangreicheres Thema im Fach Heimat- und Sachkunde ist unser schönes Bundesland Thüringen. Dazu gehört natürlich ein Besuch der Landeshauptstadt Erfurt. Am 28. Mai 2025 ging es 8.00 Uhr los mit dem Bus. Alle freuten sich auf diese Exkursion. Vor allem einmal über die Krämerbrücke gehen und den Dom besichtigen war eine riesengroße Freude für die Mädchen und Jungen. Weitere sehenswerte Anlaufpunkte zeigte uns Herr Christian Tischner (Mitglied des Thüringer

Landtages), der die Klasse 4 zu dieser besonderen Fahrt einlud. Jeder durfte sein Wissen äußern, seine Fragen stellen und einfach nur staunen.

„Erfurt ist wunderschön und immer eine Reise wert ...!“, gab eine Schülerin freudestrahlend bekannt. So kann doch Unterricht öfters sein. Ein großes Dankeschön gilt Herrn Tischner für seine Zeit, die garantiert sehr knapp bemessen ist.



Nach der Stadtführung ging es mit dem Bus zum Thüringer Landtag. „Hier werden also die Gesetze beschlossen?“, so die Viertklässler. Nach einem freundlichen Empfang und wichtigen Belehrungen, ging es mit Besucherkärtchen zum Rundgang. Herzstück des Landtages und besonders interessant war der Plenarsaal. Eine Mitarbeiterin erklärte der Klasse 4, was es alles zu entdecken gibt. Mit ihrem guten Vorwissen überraschten die Kinder, doch auch viel Neues lernten sie dazu. Ein Höhepunkt für alle war es, auf den Sitzen der Politiker Platz nehmen zu dürfen. In einem Rollenspiel durften sie nun selbst einmal kleine Abgeordnete sein. Selbstbewusst und wortgewandt gaben die Kinder ihren Standpunkt am Mikrophon kund. Danach kam es zur Abstimmung, die eindeutig ausfiel. Politik wurde so begreifbar gemacht.

Ein leckeres Mittagessen rundete diesen tollen Tag ab und die kleinen Abgeordneten traten die Heimreise nach Ostthüringen wieder an. Nun können nächste Entscheidungen im Familienkreis gut besprochen und abgestimmt werden.

Wald? Da sind wir doch Experten!

Am 3. Juni 2025 nahm die Klasse 4 der Bergaer Grundschule an den Waldjugendspielen teil. Lernen außerhalb des Klassenzimmers – dank dieser Aktionen möglich.

Hochmotiviert und mit viel Spaß im Gepäck trafen sich die Viertklässler, auch anderer Schulen, hinter der Osterburg in Weida. Freundliche Mitarbeiter des Thüringer Forstamtes erklärten bei Sonnenschein und passendem Wetter den Ablauf dieses besonderen Schulvormittages. An insgesamt 10 Stationen konnten sich die Schülerinnen und Schüler unter Beweis stellen. Team- und Geschicklichkeitsspiele oder Knobelstationen forderten alle heraus. Jeder zeigte, was in ihm steckt und konnte somit Frau Wagner vom Forstamt überzeugen.

Besonders leise und auf schleichenden Sohlen ging es sogar auf die Pirsch. Wurden denn alle Tiere des Waldes entdeckt? Natürlich! Von Mäuschen über Fuchs und Eule bis hin zum Reh waren etliche Vertreter dabei. Sogar die Familiennamen der Familie Wildschein und Reh waren noch im Gedächtnis der Kinder. Es war einfach grandios. Mit einer Postkarte am Ende der Stationen wurde ersichtlich, wie begeistert und glücklich alle waren. Diese Karten werden der Grundschule zugesandt.



Zum Dank ertönte noch das „Rennsteiglied“, mit dem sich die Bergaer Kinder verabschiedeten. Der Beifall der Mitarbeiter hallte noch lange nach. Ein dankbares Lob gilt dem Thüringer Forstamt für einen weiteren besonderen Tag am Ende der Grundschulzeit. Dieses Erlebnis wird noch länger im Gedächtnis bleiben.

H. Heinrich und B. Möhrstedt

Regelschule Berga

Sicherheitspolitik greifbar gemacht

Am 9. Mai 2025 fand im Sozialkundeunterricht ein Projekttag mit dem Titel „Deutschlands sicherheitspolitisches Umfeld“ statt. Die Jugendoffizierin Frau Günther erklärte die historische Entwicklung der Bundeswehr und ihre aktuellen Aufgaben, darunter die Bekämpfung von Terrorismus und die Teilnahme an internationalen Friedensmissionen.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Ukrainekrieg, der seit 2022 tobt. Der Vortrag verdeutlichte, wie sich der Konflikt auf die geopolitische Lage auswirkt und welche Rolle die Bundeswehr dabei spielt – von Waffenlieferungen bis zu internationalen Sicherheitsbemühungen.

Abschließend wurde betont, wie wichtig internationale Zusammenarbeit für die Bewältigung der heutigen sicherheitspolitischen Herausforderungen ist. Dabei zeigten die Jugendlichen großes Interesse und entwickelten ein besseres Verständnis dafür, wie komplex der Einsatz für Frieden und Sicherheit heute ist. Ein lehrreicher Tag, der zum Nachdenken anregte.

Die 10. Klassen der Regelschule Berga



Wir wollen feiern! 70 Jahre Bergaer Schule

Projekttag zum 70-jährigen Jubiläum

- Schulgelände der Staatlichen Grund- und Regelschule
- Freitag, 29. August 2025, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr
- vielseitiges Programm, buntes Treiben auf dem gesamten Gelände, Schulführungen in beiden Häusern



Veranstaltungen

Einladung zum 2. Tag der offenen Tür am 26.07.2025, ab 14:00 Uhr

Es können verschiedene Aras, Edel- und Graupapageien, Kakadus, Großsittiche, Pfauen, Kronenkraniche, Webervögel u. v. m. bestaunt werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr J. Berthel,
Großdraxdorf Nr. 15,
07980 Berga-Wünschendorf



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherisches Kirchspiel Berga

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Berga, Waltersdorf, Clodra, Wernsdorf, Großkundorf mit all ihren Ortsteilen

Website: kirchspielberga.wordpress.com

E-Mail Pfarramt/PfarrerIn: pfarramt.berga_elster@ekmd.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung (Frau Seckel):

Di. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 13.00 – 17.00 Uhr

Tel. Pfarramt/Friedhofsverwaltung: 036623/25532



Bitte beachten Sie die Veröffentlichung des Friedhofsgesetzes (Auszüge). Das gesamte Dokument kann im Pfarramt eingesehen werden.



in Berga am 28.09.2025

in Clodra am 21.09.2025

in Großkundorf am 21.09.2025

in Waltersdorf am 05.10.2025

in Wernsdorf am 21.09.2025

Monatsspruch Juli – Phil 4,6

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Veranstaltungen im Juli

- Seniorenkreis:** jeden letzten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr mit Pfarrer Weber
- Frauenfrühstück:** Juli und August Sommerpause
- Kirchenchor:** Sommerpause, ab 4. September jeden Donnerstag um 17:00 Uhr
- Kindernachmittag:** Sommerferien
- Vorkonfirmanden:** Information durch Pastorin Stutter

Gottesdienste im Juli

Sonntag, 6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr in der St. Erhard Kirche Berga mit Pfarrer Tesdorff
10:30 Uhr in der Hoffnungskirche Clodra mit Pfarrer Tesdorff

Sonntag, 13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr in der Kirche Tschirma
Regionale Predigtreihe „Behaltet das Gute – 4 Aspekte Geistlichen Lebens“
„Staunen“ mit Prädikantin Scheffel-Achtelstädter und Band „Brigade Sämann“

Sonntag, 20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr in der Kirche Wernsdorf mit Pfarrer Weber
15:00 Uhr in der Kirche Waltersdorf mit Pfarrer Weber

Sonntag, 27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis
17:00 Uhr in der St. Erhard Kirche Berga mit Prädikantin Scheffel-Achtelstädter

Sonntag, 3. August 7. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr in der Kirche Großkundorf mit Pfarrer Tesdorff

Sonntag, 10. August 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Taufest in Neumühle mit Pfarrer Debus, Pastorin Stutter und Bläserchor



Es kann zu Änderungen nach Redaktionsschluss kommen. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen oder unter:
<https://kirchspielberga.wordpress.com>
<http://gottesdienstfinder-region-mitte.de>

Kontakte

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Berga;
Pfarrgasse 14; 07980 Berga-Wünschendorf, Tel.: 036623/25532,
E-Mail: pfarramt.berga_elster@ekmd.de

Sprechzeiten:

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr

Amtsgeschäfte, Unterschriften, Siegel:

Pfarrer Arne Tesdorff im Bergaer Pfarramt,
Dienstag 9:30 – 11:00 Uhr

Kasualien – Taufen, Trauungen, Beerdigungen:

Pfarrer Arne Tesdorff, Tel.: 0173/1523080,
E-Mail: arne.tesdorff@ekmd.de

Friedhofsverwaltung:

Frau Seckel im Bergaer Pfarramt, Erreichbarkeit: siehe oben

Kontodaten des Kirchspiels

Kontoinhaber: Evangelischer Kreisverband Gera
Kontonummer: DE70 5206 0410 0008 0021 18
Verwendungszweck: Berga: RT 1203, Clodra: RT 1206, Großkundorf: RT 1216, Waltersdorf: RT 1236, Wernsdorf: RT 1239

Kleiderkammer:

Berga, Am Markt 11
Öffnungszeiten: Mittwoch von 14:00 – 16:00 Uhr
Spenden dürfen nicht vor der Tür abgestellt werden!

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk „Thüringer Vogtland“ Gemeinde Berga und Waltersdorf



Gottesdienste

Sonntag, 29.06.
09.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf
(Pastor Hendrik Walz)

Sonntag, 06.07.
09.00 Uhr Gottesdienst in Berga
(Michael Brückner)

Sonntag, 13.07.
09.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf
(Annett Schleif)

Sonntag, 20.07.
09.00 Uhr Gottesdienst in Berga
(Pastor Hendrik Walz)

Sonntag, 27.07.
10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit
anschließendem Sommerfest in Greiz
(Pastor Hendrik Walz)

Sonntag, 03.08.
14.00 Uhr Waldgottesdienst in Waltersdorf
Bezirkgottesdienst mit ev.Luth. Kirche und Picknick
in „Kleinamerika“ (zwischen Kirschallee und Eula)
(Pastor Hendrik Walz)

Veranstaltungen

Posaunenchor freitags 17.00 Uhr
Termine nach Absprache

Frauen im Gespräch: 21.07., 18.00 Uhr in Waltersdorf
wir feiern und essen gemeinsam

Zionskirche Waltersdorf:

Am Mühlberg 19, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Gemeinderaum Berga: August-Bebel Str. 30, 07980 Berga-Wünschendorf
Pastor: Alexander Hendrik Walz, Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, OT Waltersdorf

Vereine und Verbände

Wünschendorfer Fußballer verabschieden sich im letzten Heimspiel, vor Saison-Rekordkulisse, mit einem Kantersieg von ihren treuen Fans.

SpG Weida/Wünschendorf II – SV Blau-Weiß Niederpöllnitz 0 : 3

Gegen den Tabellenzweiten aus Niederpöllnitz zog unsere Stahl-elf auch im Heimspiel erneut den Kürzeren. Doch anders als im Hinspiel in Niederpöllnitz, als man mit dem 7:1 noch gehörig unter die Räder kam, konnte man vor heimischem Publikum, mit der Unterstützung der 3 Altherrenspieler Martin Winter, Mirco Dressel und Sandro Kramer, besser dagegenhalten.

Am Ende setzten sich die Gäste aus Niederpöllnitz mit der reiferen Spielanlage und den besseren Einzelspielern aber erwartungsgemäß durch und nahmen die 3 Punkte verdient mit nach Hause.

SV Roschütz – SpG Weida/Wünschendorf II 1 : 2

Beim Tabellennachbarn aus Roschütz klappte es für unsere Stahl-elf endlich mit dem ersten Sieg im Jahr 2025. In einer bärenstarken Anfangsphase, in der man den Roschützern keine Luft zum Atmen ließ, erzielte Lewis Fritzsche per Kopf die verdiente 1:0 Führung (6. Minute).

Doch leider gab der Führungstreffer unseren Jungs keine Sicherheit, im Gegenteil, ab jetzt spielte der Gastgeber auf und kam dem Ausgleich immer näher. Nach einem Eckball in der 12. Minute, erzielte Roschütz das verdiente 1:1.

Als sich alle schon mit dem Unentschieden in der Halbzeitpause sahen, erzielte Festus Adebayo Ogunlana aus dem Nichts, mit seinem Schuss von der Strafraumgrenze, die erneute Wünschendorfer Führung (43. Minute). So ging es dann auch in die Pause. Im zweiten Abschnitt versuchte Roschütz noch mal alles, um das von Jim Wolff gehütete Wünschendorfer Tor in Gefahr zu

bringen. Doch unsere Stahlelf stand kompakt und verteidigte die knappe Führung bis zum Abpfiff. Zurecht ließen sich unsere Jungs von den zahlreich mitgereisten Wünschendorfer Fans noch lange nach dem Spiel feiern. Ein wichtiger Auswärtssieg für unsere Stahlelf im Kampf um den Klassenerhalt.

SpG Weida/Wünschendorf II – SV Motor Altenburg 5 : 0

Im letzten Heimspiel der Saison 2024/25 gewinnt unsere Stahlelf gegen Motor Altenburg überraschend deutlich mit 5:0.

Vor der Saison-Rekordkulisse von 138 zahlenden Zuschauern war A-Juniorenspieler Til Seiler mit seinem lupenreinen Hattrick zur zwischenzeitlichen 3:0-Führung natürlich „Man off the Match“. Er erzielte in der 11. Minute im Nachsetzen das 1:0 und ließ in der 40. Minute seinen zweiten Treffer folgen.

Die Ansage des Wünschendorfer Stadionsprechers war noch gar nicht richtig verhallt, da lag der Ball, zur Freude der vielen Zuschauer, erneut im Altenburger Netz (43. Minute). Torschütze erneut Til Seiler.

Die Altenburger Gäste waren nun komplett von der Rolle und Hasan Nori erzielte in der 45. Minute gar noch das 4:0 und damit den verdienten Halbzeitstand.

Nach der Pause mühte sich Altenburg vergeblich um den Anschlusstreffer, während bei unserer Stahlelf der Schwung aus der ersten Halbzeit etwas verflachte. Als bei Altenburg dann die Kräfte schwanden und der Glaube an einen eigenen Treffer, nach einigen guten Einschussmöglichkeiten, verloren ging, erhöhte Festus Adebayo Ogunlana in der 75. Minute auf 5:0.

Dies war dann auch der Endstand, den sich unsere Stahlelf, vor allem in der ersten Halbzeit, mit einem starken Auftritt verdient hat. Der zweite Sieg in Folge! Das gab es in dieser Saison auch noch nicht.

Städtepartnerschaft wurde zur tiefen Freundschaft!

Viele Jahre, genau 63 Jahre, sind vergangen, seit die Städtepartnerschaftsurkunde mit Gauchy in Frankreich unterzeichnet wurde. 25 Jahre währt unsere Städtepartnerschaft mit Sobótka in Polen. Und einen Teil dieses Weges gestalten wir inzwischen gemeinsam als das

„Kleine Weimarer Dreieck“.

So war es auch in diesem Jahr wieder. Delegationen aus Berga und Sobótka trafen sich am Wochenende nach Himmelfahrt mit ihren Freunden in Gauchy.

Das sind immer Begegnungen auf Augenhöhe. Es werden Probleme und Aufgaben diskutiert, die wir alle gemeinsam haben, in einem Europa, einer Welt, die sich im Wandel befindet. Leider ist uns allen die Furcht vor einem 3. Weltkrieg bewusster denn je. Überall spitzen sich die Konflikte zu, ist keine Lösung in Sicht.

Umso wichtiger ist es, dass unsere Freundschaft auf einem unerschütterlichen Fundament steht, dass wir voneinander lernen, uns unterstützen und die Städtepartnerschaft in die Zukunft tragen.

Das brachten auch die Bürgermeister, Jean-Marc Weber, Mirosław Jarosz, Marco Geelhaar sowie der stellvertretende Bürgermeister von Berga-Wünschendorf, Frank Wöllner, in ihren Reden zum Ausdruck.

Es waren Stunden der Begegnung, die uns allen in guter Erinnerung bleiben werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Reisegruppe, sie hat die Stadt Berga-Wünschendorf sehr würdig vertreten.

Neben vielen Begegnungen standen natürlich auch Ausflüge im Programm. Diese waren u. a.

- Besichtigung einer amerikanisch-französischen Ausstellung in einem Schloß/einem Herrenhaus. Zu sehen waren u. a. sehr schöne Bilder und Skulpturen
- Spaziergang zum Riqueval-Tunnel, einem unterirdischen Kanal, der von Napoleon erbaut wurde. Dazu erhielten wir sehr interessante und umfangreiche Informationen.

Und dann gab es natürlich wieder den **Internationalen Straßen-Carneval von Gauchy**. Musikzüge, Tänzerinnen und Tänzer, Fußballkinder und Gruppen von Kindern und Erwachsenen in bunten Kostümen bildeten den Festumzug, der sich durch Gauchy schlängelte. Selbstverständlich fehlte auch eine große Ladung Konfetti nicht!

Anschließend gestalteten die Musik- und Tanzgruppen in der Sporthalle noch einmal ein buntes, aber vor allem lautes Programm, was viel Begeisterung auslöste.

Nicht unerwähnt möchte ich auch den Besuch bei unserem Freund, Ehrenbürger Bergas und langjährigen Bürgermeister Gauchys, Serge Monfourny, lassen. Mit ihm zu sprechen, seine tiefe Verbundenheit mit Berga zu spüren, das ist einfach immer wieder ergreifend und schön. Er ist und bleibt – wie er selbst sagt – „ein Bergaer“!

Viele Erinnerungen trägt er in seinem Herzen, und wenn er von seiner Zeit als Bürgermeister und damit den aktiven Erlebnisse in Berga und Gauchy spricht, dann strahlen seine Augen. Dank Monika Perus können wir uns auch sehr gut mit ihm verständigen, werden die Besuche stets zu einem Höhepunkt unserer Besuche – so auch in diesem Jahr.

Bei der Verabschiedung wurde dem Wunsch Ausdruck verliehen, unsere Städtepartnerschaft weiter lebendig zu gestalten, auch und gerade, weil es darum geht, Verständnis füreinander zu haben und sich nicht zu bekriegen. Unser Dank galt den Gastgebern in Gauchy, die alle Aktivitäten mit uns gemeinsam gestalteten, immer an unserer Seite waren.



Über die Fahrt nach Sobótka vom 19. – 22. Juni 2025 berichten wir in der nächsten Ausgabe der Zeitung.

Petra Kießling
Vereinsvorsitzende des Vereins der europäischen Städtepartnerschaften Berga/E. e.V.



**Interessengemeinschaft Kultur
für Berga/Elster**

Jugendweihe 2025

Am 17. Mai war es wieder soweit. Bereits zum fünften Mal veranstaltete die IG Kultur zusammen mit der Stadt Berga-Wünschendorf die Jugendweihefeiern.

Für die 21 Jugendweihlinge der Klassen 8a und 8b der Regelschule Berga war es der symbolische Schritt in das Erwachsenenleben und die Aufregung war ihnen anzusehen.

Ein buntes künstlerisches Programm aus Sketch, Tanz und Gesang bildete die festliche Umrahmung. Emma Fischer und Marie Maruszcak ließen mit ihrer kurzen Parodie gleich am Anfang die Gäste schmunzeln. Das Jugend- und Kinderballett Kess aus Zeulenroda begeisterte mit tänzerischer Leistung und die Jump your Style Crew brachte temporeichen Jump Dance mit.



Auch Gesang kam nicht zu kurz. Mit ihrer Interpretation von zwei Popsongs zeigten Anna Dietzsch und Mira Grötsch ihr Können. Der Bürgermeister der Stadt Berga-Wünschendorf Herr Gelhaar betonte in seiner Festrede die Bedeutung der Gemeinschaft von Eltern, Familie und Freunden für den Lebensweg der Jugendlichen. Im Rahmen der Übergabe der Präsente gratulierte er jedem Jugendweihling persönlich. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch 2026 fortgeführt wird.

OSTERFEUER 2025 Nachlese und Danke

Bereits zum 10. Male konnte auf den Elsterwiesen das Osterfeuer stattfinden.

Wir danken allen Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen, denn nur mit ihrem Kauf der Getränke und des Essens können wir etwas **Positives** in unserer kleinen Stadt erreichen.

Das 10. Osterfeuer nehmen wir zum Anlass und wollen Ihnen berichten, bei welchem Zwecken Ihr Geld eingesetzt worden ist.

Klubhaus Berga:	mit Spenden und Sachleistungen
FSV Berga e.V.:	Kauf von Sportgeräten für den Fussball
Buswartehäuschen Berga:	Ausbau und neue Platten sowie Scheiben



Stadt Berga/Elster:

Sponsor Bank für Wanderwege

Regelschule Berga:

Spende, damit Schulspinde gekauft werden können

Feuerwehr Berga e.V.:

Spende für Kleidung der Jugendfeuerwehr

Bisher geförderte Summe **9.500,00 €**

Da wir noch etwas Geld zu Verfügung haben, bitten wir Sie, uns Projekte zu nennen, welche es sich lohnen anzugehen und zu fördern. **Natürlich auch in Wünschendorf und Umgebung.**

Unsere E-Mail-Adresse lautet: Bergaer.Freunde@gmail.com.

Zum Ende bedanken wir uns bei unseren Freunden und Förderern: Kirmesverein Berga e.V., Feuerwehr Berga, Autoservice Lieder und der Agrargenossenschaft Markersdorf.

Natürlich laden wir Sie gerne zum Osterfeuer 2026 am Gründonnerstag um 18.00 Uhr wieder nach Berga ein.

Ihre Bergaer Freunde



Rückblick auf die Rückrunde der Saison 2024/25

HERREN












Die erste Männermannschaft des FSV Berga wird die Saison der Kreisliga Ostthüringen Staffel B auf Rang 4 abschließen. Soviel ist auch vor Austragung des letzten Spiels in Braunschwalde gewiss. Nachdem zum Ende der Hinrunde die Kräfte etwas nachzulassen schienen, kam die wohlverdiente Winterpause zur rechten Zeit.

Nach durchwachsener Wintervorbereitung startete das neue Fußballjahr Mitte März mit einem schwierigen Auswärtsspiel in Münchenbernsdorf. Unter widrigen Witterungsverhältnissen konnte mehr oder weniger souverän mit drei zu eins gewonnen werden. Auch die folgenden „Geraer Wochen“ mit Spielen gegen Post Gera, Gera-Pforten sowie Eurotrink II konnten allesamt siegreich mit insgesamt 13 zu 0 Toren erfolgreich gestaltet werden. Einen unglücklichen Abend erwischten die Jungs um Trainer André Beyer am Gründonnerstag: gegen starke Sportfreunde aus Höhenölsen setzte es nach guter erster Halbzeit und zwei zu null Führung die erste Rückrundenniederlage (2:3) Ärgerlich – da vermeidbar. Das folgende Auswärtsspiel bei der Zweitvertretung des 1. FC Greiz konnte jedoch souverän mit vier zu null zu Gunsten Bergas entschieden werden. Getrübt wurde dieser Nachmittag jedoch von der schweren Verletzung des Stammtorhüters Michael Simon. Im Monat Mai standen dann mit vier Spielen gegen die Topteams der Liga wichtige Gradmesser auf dem Programm. Auf eine unglückliche Niederlage gegen Langenberg folgte eine ordentliche Leistung beim siegreichen Auswärtsspiel in Auma. Auch das folgende Heimspiel gegen Langenwetzendorf konnte mit vier zu zwei für Berga gewonnen werden, womit die Revanche für die bitteren Hinrundenniederlagen glückte. Nachdem man sich dem Staffelsieger OTG Gera geschlagen geben musste, folgte ein Sieg am „grünen Tisch“ über Pöllwitz. Schade – wir hätten es auch gern sportlich geklärt. Da bei Redaktionsschluss das letzte Spiel noch nicht ausgetragen wurde, kann hierzu nichts berichtet werden.

Insgesamt kamen in dieser Saison 30 Spieler zum Einsatz, was ein positives Fazit über die Kaderbreite zulässt. Mit 18 Toren konnte sich Moritz Grötsch wieder einmal als Torgarant präsentieren. Allerdings standen ihm Leon Jacob (16 Tore) und Mittelfeldmotor Tim Urban (13 Tore) in nichts nach. Einen weiteren Lichtblick stellt die Neubesetzung der Torhüterposition durch Dustin Ludwig dar. Er konnte in neun Einsätzen so manchen Punkt retten und ist auch neben dem eine Bereicherung für das Team und den gesamten Verein. Nachdem einige verdienstvolle Spieler die erste Mannschaft verlassen werden, bleibt für die kommende Spielzeit die Zuversicht, dass die jungen Spieler die hinterlassenen Lücken kompensieren werden, und auch in der kommenden Saison ansehnlicher Fußball im Elstertal geboten wird. Zu guter Letzt gebührt der Dank allen Aktiven, dem Trainerteam André Beyer und Frank Krügel, Michael Schmidt für sein Engagement in der Unterstützung der Gestaltung des Trainingsbetriebs sowie allen ehrenamtlichen Helfern!

Chr. Schöppen

Abschlusstabelle 1. Mannschaft:

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→1.	 OTG 1902 Gera	24	78:22	60
→2.	 SV Langenberg	23	88:51	48
→3.	 SpG TSV 1872 Langenwetzendorf	23	74:45	47
→4.	 FSV Berga	23	66:40	41
→5.	 Hohenölsener SV	23	43:38	36
→6.	 SV Blau-Weiß Auma	23	45:51	34
→7.	 SpG 1.FC Greiz II	23	46:46	29
→8.	 SpG SG Braunichswalde	23	40:45	28
→9.	 SV Pöllwitz *	23	42:56	25
→10.	 SpG SV 1876 Gera-Pforten	23	38:67	22
→11.	 SV 1924 Münchenbernsdorf	23	35:60	18
→12.	 SpG Eurotrink Kickers Gera II	23	38:69	14
→13.	 Post SV Gera	23	29:72	13

Abschlusstabelle 2. Mannschaft:

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→1.	 FSV Mohlsdorf	16	86:11	45
→2.	 SpG JFC Gera	16	87:14	40
→3.	 SpG FC Motor Zeulenroda II	16	34:32	32
→4.	 VSG 1960 Cossengrün	16	26:29	28
→5.	 VfL 1990 Gera II	16	24:54	17
→6.	 Greizer SV	16	19:49	14
→7.	 SpG SV 1876 Gera-Pforten II	16	26:45	13
→8.	 OTG 1902 Gera II	16	17:48	12
→9.	 FSV Berga II	16	18:55	6

JUNIOREN

Starke Hinrunde, knapp verpasstes Ziel – E-Junioren belegen Rang 2

Nach einer beeindruckenden ersten Saisonhälfte und vielen starken Auftritten müssen sich die E-Junioren des FSV am Ende mit dem zweiten Platz in der Tabelle zufriedengeben. Mit nur einem Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten war der Meistertitel zum Greifen nah – umso ärgerlicher, dass es am Ende nicht ganz gereicht hat.

Die Hinrunde verlief nahezu perfekt: Das Team zeigte nicht nur großen Einsatz, sondern überzeugte auch spielerisch mit

vielen sehenswerten Kombinationen und Toren. Die Zuschauer bekamen attraktiven Jugendfußball zu sehen, der Hoffnung für die Zukunft macht.

In der Rückrunde fehlte dann manchmal das Quäntchen Glück. Trotz starker Leistungen reichte es nicht immer zu einem Sieg. Am Ende kostete ein einziges Unentschieden zu viel die Tabellenführung – und damit auch die Meisterschaft.

Trainer lobt Einsatz und Entwicklung

„Natürlich ist es bitter, so knapp den ersten Platz zu verpassen“, sagte Trainer Steve Grötsch. „Aber ich bin unglaublich stolz auf die Mannschaft. Die Jungs haben sich im Laufe der Saison toll entwickelt, als Team zusammengefunden und richtig guten Fußball gespielt. Das zählt für mich am meisten.“

Mit dem zweiten Platz und nur einem Punkt Rückstand beweist die Mannschaft, dass sie zur Spitze ihrer Liga gehört. Auch wenn die Enttäuschung zunächst überwog, überwiegt inzwischen der Stolz auf das Erreichte.



Blick in die Zukunft

Für die nächste Saison haben sich die Junioren viel vorgenommen. Die Trainer und Spieler wollen auf den Erfahrungen dieser Spielzeit aufbauen und im nächsten Anlauf ganz oben stehen. Das Potenzial dafür ist zweifellos vorhanden.

I. Luckner

Abschlusstabelle E-Junioren:

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→1.	 SpG 1. FC Greiz	14	71:19	33
→2.	 FSV Berga	14	64:15	32
→3.	 SpG FC Thüringen Weida	14	68:22	27
→4.	 SpG FC Motor Zeulenroda	14	45:18	26
→5.	 SV Elstertal Bad Köstritz	14	49:32	19
→6.	 OTG 1902 Gera	14	23:60	11
→7.	 SV 1924 Münchenbernsdorf	14	32:56	10
→8.	 SV Langenberg	14	14:144	3

F-JUNIOREN

Die F-Junioren blicken auf eine spannende und lehrreiche Spielzeit im Funino-Format zurück.

Gespielt wurde überwiegend im 3-gegen-3-Modus, wie es das moderne Konzept für F-Junioren vorsieht. Bei einigen Turnieren spielte man auch im 5-gegen-5 – eine tolle Gelegenheit, um spielerisch neue Erfahrungen zu sammeln und die Kinder schrittweise an den Fußball heranzuführen.

Der Zulauf war groß, viele Kinder waren mit Begeisterung dabei und zeigten viel Einsatzfreude auf dem Platz. Besonders in Erinnerung bleibt das letzte Turnier in Hohndorf, wo das Team auf dem Kaiserplatz einen starken Auftritt hinlegte und den erfolgreichsten Spieltag der Saison feierte.



Die F-Juniores haben mit viel Spaß und Engagement gezeigt, worum es im Kinderfußball geht: Bewegung, Teamgeist und die Freude am Spiel.

Ein herzliches Dankeschön – und ein Aufruf zur Unterstützung

Auch im Juniorenbereich gilt unser großer Dank allen engagierten Trainerinnen und Trainern sowie den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne euren Einsatz, eure Geduld und eure Leidenschaft wäre der Trainings- und Spielbetrieb in dieser Form nicht möglich. Ihr seid ein unverzichtbarer Teil unserer Fußballfamilie – dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Gleichzeitig möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um einen persönlichen Aufruf zu starten:

Wir suchen Verstärkung – sowohl im Trainerteam für unsere Juniorenmannschaften als auch in Form von neuen Nachwuchsspielerinnen und -spielern. Wer Spaß am Fußball hat, gerne mit Kindern arbeitet oder sich im Verein engagieren möchte, ist bei uns genau richtig!

Meldet euch gerne – wir freuen uns über jede Unterstützung und jedes neue Gesicht im Team!

Der Vorstand

FSV BERGA

WIR SUCHEN DICH

JUGENDTRAINER*INNEN GESUCHT

Fußball ist deine Leidenschaft?
Du arbeitest gern mit Kindern und Jugendlichen?

Dann werde Teil unseres Teams!
Der FSV Berga sucht ab sofort motivierte Jugendtrainer/innen für verschiedene Altersklassen.

Was wir dir bieten:

Eine familiäre Vereinsatmosphäre
Unterstützung bei Trainerlehrgängen
Austausch im engagierten Trainerteam
Spaß, Bewegung und Gemeinschaft
auf und neben dem Platz!

Egal ob mit Erfahrung oder als Neueinsteiger - wir freuen uns auf dich!
Interesse? Dann melde dich bei uns:
fsvberga@t-online.de

Verabschiedung Christian Rentzsch vom aktiven Spielbetrieb



Vor dem Anpfiff der letzten Punktspielbegegnung unserer 2. Mannschaft, am 31.05.2025 auf unserem Heimsportplatz, wurde der über 2 Jahrzehnte in unseren Männermannschaften spielende Christian Rentzsch von unserem Präsidenten Alexander Rehnig für seine Verlässlichkeit und Einsatz für den Bergaer Fußball geehrt und offiziell vom aktiven Punktspielbetrieb verabschiedet, bleibt aber für das Team der „Alten Herren“, dem Fußball erhalten.

Nachruf

Die Mitglieder des FSV Berga trauern um ihr langjähriges und gleichzeitig ältestes Vereinsmitglied, unseren im Alter von 90 Jahren verstorbenen Sportfreund

Gerhard Reich

selbst jahrelang als Spieler in den Männermannschaften unseres Vereins aktiv, in späteren Jahren auch als Platzwart tätig und immer bei Spielen unserer jetzigen Teams, auf dem Sportplatz und im Vereinsheim anzutreffen.

Wir versichern den Hinterbliebenen unser tiefstes Mitgefühl.

**Im Namen aller Mitglieder
des FSV Berga/Elster e.V.**

Berga/Elster, im März 2025



800-Jahrfeier Mosen

Viele Mitglieder des Heimatvereins und Mosener haben im Vorfeld intensiv an der Vorbereitung des Festes mitgewirkt. Dem Aufruf des Heimatvereins zum Arbeitseinsatz am 24. Mai sind viele Mosener gefolgt und gemeinsam haben wir das Gelände um den Festplatz einer Verschönerungskur unterzogen. Es wurde gemäht, Büsche verschnitten, die Gehwege von Unkraut befreit, geputzt und gekehrt.

Und dann war es soweit.

Am Samstag, dem 31. Mai, haben wir unser Jubiläum mit vielen Gästen gefeiert.

Das Fest begann mit einer Feierstunde in der Kirche Sankt Nicolai. In historischen Kostümen erzählten Mosener Persönlichkeiten von gestern und heute, wie der Ritter Wilhelm von Mosen, der Rittergutsbesitzer, der Lehrer, der Pfarrer oder der Wehrleiter der Feuerwehr von der Geschichte des Ortes.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Posaunenchor Weida.

Anschließend wurde auf dem Dorfanger und im gesamten Ortskern gefeiert. Es gab eine Zunftstraße mit Handwerkerständen, eine Ausstellung zur Geschichte des Ortes sowie eine Ausstel-

lung mit Landwirtschaftstechnik von historischen Traktoren bis hin zu ganz modernen landwirtschaftlichen Maschinen. Für Unterhaltung auf dem Festgelände sorgten die Jagdhornbläser Gera, die Bläservereinigung Wünschendorf, ein Drehorgelspieler, das Gelenauer Marionettentheater, Ponyreiten, Kutschfahrten und vieles mehr. Unsere kleinen Gäste haben sich bestimmt über den Besuch von Pittiplatsch gefreut. Am Abend spielt die Band Unmistakable auf und zu später Stunde gab es noch ein Feuerwerk. Den Abschluss unseres Jubiläumsfestes bildete am Sonntag ein musikalischer Frühschoppen mit Musik Express.

Der Heimatverein sagt an dieser Stelle ein herzliches DANKE-SCHÖN allen, wirklich ALLEN, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Marina Jenesl
Heimatverein Mosen

JÄGERAUSBILDUNG DER KREISJÄGERSCHAFT GREIZ

STARTET AM 17.08.2025



Am 17. August 2025 startet die Kreisjägerschaft Greiz mit einer umfassenden Jägerausbildung zum Erwerb des Jagdscheines.

Die Ausbildung richtet sich an alle, die die Grundlagen für dieses Handwerk erlernen und sich auf die Jägerprüfung vorbereiten möchten. Erfahrene Jäger begleiten die Teilnehmer durch theoretische und praktische Einheiten zu Themen wie Wildbiologie, Waffentechnik, Jagdrecht und Naturschutz. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Melden Sie sich jetzt bis zum 18.07.2025 unter ausbildung@js-greiz.de an.

Ihr Jagdausbildungsteam der
Kreisjägerschaft Greiz



Mein Heimatort

AUS DEM STADTARCHIV

Bergas Geschichte mit den umliegenden Ortschaften

88. Folge

Von den „Hegegerichten“ – Jede Gemeinde hatte zu ihren Versammlungen und Gerichten einen Gerichtsstab, Zepter genannt, dass der Schulze (Schultheiß) als Zeichen seiner Macht trug. Diese Stäbe, die in den Gemeinden unserer Umgebung vorhanden waren, hatten eine Länge von ungefähr 1 ½ Ellen und waren reich verziert und geschnitzt und mit entsprechender Jahreszahl versehen. Der von Großdraxdorf war mit weißem Lack überzogen und trug die Jahreszahl 1678. Bei jeder gesetzlichen und gerichtlichen Handlung im Dorf wurde der Gemeindestab aus der Truhe genommen. Sie wurde nur vor versammelten Gemeinde geöffnet und für jeden war dies ein feierlicher Augenblick, bei dem kein Wort gesprochen werden durfte.

Neben diesem Gemeindestab hatte der Richter noch verschiedene weiße Stäbchen, die dann sinnbildlich zerbrochen wurden, wenn das Urteil gefällt war. Hatte man über einen den „Stab gebrochen“, so war er unwandelbar verurteilt. Verschiedentlich wurde die im Jahre abgehaltenen Hegegerichte auch Dinggerichte oder Bauerntage genannt, bei denen die notwendigen Arbeiten im Dorfe und alle sonstigen Angelegenheiten erledigt wurden. Das erste stets zu Walpurgis, das zweite am Montag nach der Erscheinung Christi und das dritte später. Bei außergewöhnlichen Anlässen wurden auch noch mehr als drei abgehalten. Der Heimbürge hatte die Gemeinde drei Tage zuvor zu den gehegten Tagen unter Vorhalten des Gerichtsstabes von Haus zu Haus einzuladen. Am Morgen des Gerichtstages tat der Heimbürge dies nochmals in aller Frühe, musste die Namen der Nachbarn rufen, und diese mussten antworten. Allen zu dem Gerichte Erschienenen oblag die Pflicht, sich nach der Väter Weise ruhig zu verhalten und sitzsam zu betragen, vor und während des Gerichts mit entblößtem Haupt zu stehen, Waffen, Stock und Pfeifen von sich zu legen. Der Heimbürge redete danach unter Aufrechthaltung des Stabes die Gemeinde wie folgt an: „*Ihr Nachbarn und Gevattern, ich hege heut diesen Tage zum ersten Male, des Nachbars Gedinge und mein Gedinge, dass keiner möge ohne Erlaubnis an- oder abtreten. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.*“

Danach entfernte sich die Gemeinde in einen Nebenraum oder in den Hof, um sich zu beraten. Dies nannte man des „Gesprächs- oder Urtelegen“. Der Heimbürge, der mit dem Urteilsträger in der Stube blieb, ließ zunächst durch diesen die Gemeinde fragen, 1. ob sie heute ihren gehegten Tag halten und 2. ob sie etwa Fluren und Triften besehen wollte. Die Antwort lautete: Ja, wie es früher gehalten worden ist, soll es geschehen.

Nun führte der Heimbürge die Gemeinde aus und es wurden die Fluren, Triften, Obstpflanzungen, Wege usw. besehen. Jeder Nachbar hatte dazu ein Beil, Schaufel, Säge oder dergleichen bei sich zu tragen, andernfalls ihm 4 Pfennige Strafe auferlegt wurden. Wenn diese Besichtigung beendet war, wurde gewöhnlich im Freien das Gericht abgehalten. Die Geräte mussten weggelegt werden und mit entblößtem Haupt und in würdiger Haltung wurden die weiteren Dinge erwartet. Der Heimbürge sprach darauf: „*Ich lasse die Gemeinde fragen 1. ob die Fluren, Triften, Obstpflanzungen usw. in Richtigkeit befunden worden sind, 2. ob etwas Strafwürdiges eingelaufen ist.*“ Der Urteilsträger legte der Versammlung die Fragen vor, und wenn nicht alles in Ordnung befunden war, so wurden die Besitzer in Strafe genommen und mussten innerhalb 14 Tagen das Versäumte nachholen.

Eine Streitsache aus dem Jahr 1678 ist noch in den vorhandenen alten Akten ersichtlich: **Friedrich Wilhelmi**, Stadtschreiber und **Jacob Martini**, Trompeter von Berga hauen etliche Dörner hinter Stadtschreibers hinteren Garten ab. Es entstehen Streitigkeiten. Auch die beiden Ehefrauen beschimpfen sich. Der Inspektor von Markersdorf wird um Besichtigung gebeten und am 8. März mit **Georg Seidemann**, Vice-Richter und Hans Höfer, Gerichtsschöffe abgehalten. In Gegenwart vom Trompeter und Wilhelmi und deren beider Weiber befragt, dass die von Martini abgehauenen Dörner gemeindeseits gestanden und Wilhelmi nicht zu Schaden kam, aber sein Gartenzaun sei weiter hinaus gerückt und er habe die Lehmgrube geebnet und einen Hopfengarten daraus gemacht. Der Streit wird am 31. Mai 1678 beigelegt.

1679 heiratet **Johann Georg Oberländer**, der Hammerschmied in Pöltschen ohne Hochzeitspredigt die Maria Stein (stammt aus Teichwolframsdorf). Kinder: – David, – Johann Georg, – Gottfried, – Anna Maria, – Rosina, und ein Kind, von dem der Namen nicht bekannt ist (wahrscheinlich gleich nach der Taufe 1692) gestorben.

Anmerkung: Der Hammerschmied Wolfgang Oberländer war ein Mitkämpfer des sagenhaften „Bauerngenerals“ im Dreißigjährigen Krieg Georg Kresse.

Am 23. Dezember 1679 ist Mittags die Neumühle mit allen dabei gestandenen Gebäuden plötzlich verbrannt, daß gleich gar nichts davon überblieben ist. Der Schaden an Vorrat und Gebäuden war über 3000 Rthl.

Der Tischler **Georg Arnold** starb unerwartet 1677. Er hinterließ eine Witwe Anna und zwei Kinder, den 1677 geborenen Johannes und die 1676 geborene Maria Elisabeth.

Die Witwe scheint danach wohl völlig verarmt und mit den Kindern überfordert gewesen sein, denn der Todeseintrag der Tochter lautet: ... sie verstarb am 02.10.1679 und wurde am Tag darauf mit einer Kollekte begraben; „*die Leute sagten, die Mutter hätte es Hungers sterben lassen, denn sie hätte das Kind eingesperrt, an manchen Tagen weder Brot noch Wasser gehabt, es war auch dermaßen verdorrt, dass es nur Haut und Knochen war.*“

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

Sonstige Mitteilungen

Du möchtest etwas für deine Gemeinde tun?



Werde Kursleiter/in an der KVHS Greiz und bring Bewegung in die Menschen vor Ort!

Du hast als Physiotherapeut/in oder Sportlehrer/in das Know-how – und möchtest deine Fähigkeiten gezielt für mehr Gesundheit in deiner Stadt oder Gemeinde einsetzen? Dann gestalte bei uns Gesundheitskurse wie „Rückenfit“ oder „Fit für den Alltag“, die Menschen dabei unterstützen, mobil und fit zu bleiben oder ihre Lebensqualität zu verbessern.

In einer Zeit, in der Bewegung im Alltag oft zu kurz kommt, leistest du so einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung – direkt dort, wo die Menschen leben. Deine Kurse stärken nicht nur den Körper, sondern auch das Miteinander in der Gemeinde.

Die KVHS Greiz ist ein erfahrener und zertifizierter Partner im Bereich Präventions- und Gesundheitskurse.

Wir übernehmen für dich Organisation und Abrechnung, sodass du dich voll und ganz auf deine Kurse konzentrieren kannst – ohne Verwaltungsaufwand.

Was du davon hast:

- Eine attraktive Vergütung über die Übungsleiterpauschale (bis zu 3.000 € steuerfrei pro Jahr)
- ZPP-zertifizierte Kurse ermöglichen deinen Teilnehmenden, sich die Kursgebühren von der Krankenkasse erstatten zu lassen
- Du bist Teil eines starken Netzwerks, das Gesundheit und Gemeinschaft in der Region fördert

Der ideale Zeitpunkt, um zu starten, ist das Herbstsemester 2025. Wenn du jetzt aktiv wirst, kannst du bereits nach den Sommerferien loslegen und mit frischer Energie deine Kurse anbieten.

Mach mit – für mehr Lebensqualität in deiner Gemeinde!

Interesse? Fragen?

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme:

Volkshochschule des Landkreises Greiz

Fachbereich Gesundheit

Telefon: 03661 / 6280-00 oder -17

E-Mail: verwaltung@kvhs-greiz.de



HAUSHALTAUFLÖSUNGEN HÄBERER

Wohnungs- und
Geschäftsaufösungen
Entrümpelungen
Immobilienankauf

IHRE VORTEILE:

- ✓ kostenlose Besichtigungen
- ✓ Festpreisangebot
- ✓ günstige Preise durch Wertanrechnung

Tel. 0162 7427116

Bahnhofstraße 5 | 07980 Berga
info@haushaltsaufloesung-haeberer.de
www.haushaltsaufloesung-haeberer.de

07980 Berga-Wünschendorf

in Berga, „Altes Postamt“

Bahnhofstr. 21

gegenüber Sparkasse/Netto-Markt

Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Strafrecht
Arbeitsrecht

Tel.: 036 623 – 23 555

Erbrecht
Ehe- und Familienrecht

HAUSMEISTERSERVICE

Roman Peschel

- ☛ Hausmeisterdienste
- ☛ Garten- und Landschaftsbau
- ☛ Malerarbeiten
- ☛ Maschinenverleih

Tschirma 38 · 07980 Berga-Wünschendorf · Tel.: 0160/95488952
E-Mail: hausmeister-peschel@t-online.de
www.hausmeister-peschel.de

DRUCKEREI

Emil Wüst & Söhne

TRADITION SEIT 1911



Burgstraße 10 · 07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 55 30 · Fax: 55 38
E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

www.druckerei-wuest.de

Für Ihre Geschäftsausstattung

- Visitenkarten, Geschäftspapiere und Kuverts
- Flyer, Broschüren und hochwertige Kataloge
- Plakate, Etiketten, Stempel

Für Ihre besonderen Anlässe

- Einladungskarten, Danksagungen und Trauerkarten
- Karten zur Geburt, Schuleinführung, Jugendweihe, Konfirmation, Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit

Anzeigenannahme für

- Weidaer Wochenblatt
- Amtsblatt Münchenbernsdorf
- Amtsblatt Harth-Pöllnitz
- Amtsblatt Berga-Wünschendorf

... und vieles
mehr

z.B.: Kalender und
Kalenderkärtchen
für 2026 mit Ihrem
Firmenaufdruck

INSPIRATION · BERATUNG · GESTALTUNG · DRUCK

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Inh. K. Schumann



Sprechen Sie mit uns,
bevor Sie uns brauchen.

Bestattung ist kein
Tabuthema.



07570 Weida · Platz der Freiheit 5
Telefon: 03 66 03 / 62225 · www.bestattungsinstitut-pietat.de



Danksagung

*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Wir nehmen Abschied in Liebe und dankbarer Erinnerung an die schöne Zeit, die wir zusammen mit unserer Mutti und Oma

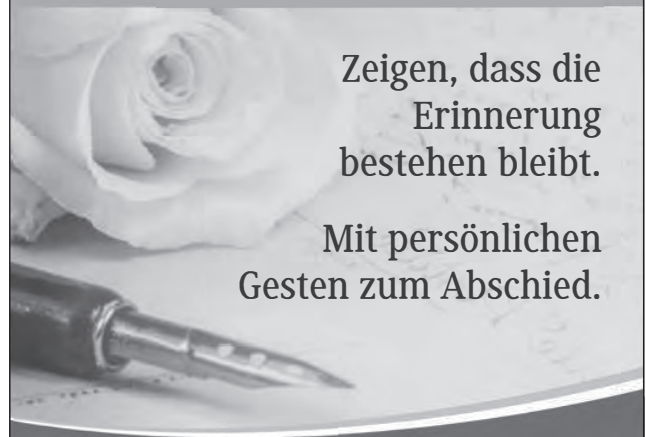
Katja Kutschenreuter

verbringen durften und danken auf diesem Wege allen Verwandten und Freunden aus der Hausgemeinschaft für die aufrichtige Anteilnahme. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Fröhlich für die vielen Jahre der guten Pflege sowie dem Bestattungshaus Francke.

In lieber Erinnerung
Tochter Carmen mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Berga-Wünschendorf, im Juni 2025

www.bestattung-francke.de



Zeigen, dass die
Erinnerung
bestehen bleibt.

Mit persönlichen
Gesten zum Abschied.

Bestattungshaus Francke e.K.



Puschkinstraße 5
07980 Berga-Wünschendorf

Tag und Nacht erreichbar
Telefon (03 66 23) 2 05 78

Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“

Mittelpöhlitz

Inh. Brigitta Majer

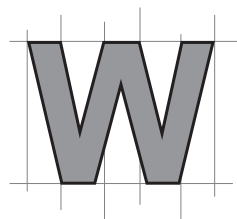
Telefon: 036482 / 30779



Wir
haben
für
Sie
geöffnet:

Mo. - Mi.: 11.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag: Ruhetag
Freitag: Ruhetag
Sa. + So. 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.steinmetz-wilde.de



Steinmetz
WILDE
Inhaber: Sebastian Wilde

Grabmal
Naturstein für den
Innen- und Außenbereich
Restauration
Bildhauerarbeiten

07580 Seelingstädt
Chursdorf Nr. 30d

Tel./Fax 036608/90608
info@steinmetz-wilde.de

KLEINANZEIGEN

Trödel-Meyer, Steinweg 26,
Gera **kauft fast alles Alte**.
Mi. – Do. 09 – 18 Uhr
Tel. 0152/06134952

**Ferien-/Gästewohnung in
Wünschendorf Ortsmitte zu
vermieten.**
www.ferienwohnung-gollhardt.de, Tel.: 0173/8968377

Welpen zu verkaufen!
2 Labrador-Mischlingswelpen
(Rüden) suchen ein liebevolles
Zuhause. 10 Wochen alt,
entwurmt und geimpft. Preis
nach VB. Tel. 036603/41926



Tag & Nacht erreichbar
01523 / 399 26 19
www.rossmann-bestattungen.de

*In der Stunde des Abschieds vertrauensvolle
Begleitung in Würde & Respekt.*

07570 Weida
Markt 10
03 66 03 / 73 30 26

07980 Berga/E.
Am Markt 7
03 66 23 / 14 39 77

07980 Wünschendorf
Brunnenstr. 5
03 66 03 / 73 30 26

07545 Gera
Rudolf-Diener-Str. 18
01523 / 399 26 19

Ausreichend **HOLZ** vor der Hütte?

- Vermietung von Sägespaltautomat Pilmaster EV036
- Verkauf von gespaltenem Feuerholz und Stammware
- Vermietung diverser Transportmöglichkeiten

Bau- und Industriemontagen Schumann
Seelingstädt
FSchumann1@gmx.de
0172-7993303 oder 0160-91825633



Geissler
elektr+technik

Ihr regionaler Partner für Photovoltaik im Landkreis Greiz

Nutzen Sie die Kraft der Sonne!
Wir bieten Ihnen professionelle Beratung, Planung und Installation von Photovoltaikanlagen – individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Unsere Leistungen für Sie:

- Persönliche Vor-Ort-Beratung
- Planung und Installation moderner PV-Anlagen
- Wartung, Reinigung & Optimierung / Erweiterung bestehender Anlagen

Warum wir?

Regional & zuverlässig
Maßgeschneiderte Lösungen
Kompetente Fachkräfte & hochwertige Komponenten
Jetzt informieren und langfristig profitieren!

Rufen Sie uns unverbindlich an: 036604/208690

oder mailen Sie uns: pv-service@ge-et.de

Alles unter einem Dach.

Petters
ORTHOPÄDIE

■ Orthopädische Schuhe ■ Individuelle Einlagen ■ Diabetesversorgung ■ Feine Maßschuhe ■ Bewegungsanalyse
■ Prothesen ■ Orthesen ■ Kompressionsversorgung ■ Brandverletztenversorgung ■ Bandagen ■ Epithesenversorgung
■ Kompression ■ Medizinische Mieder

Was auch immer Sie brauchen – Wir beraten Sie gern.

Qualität, die mich bewegt. Mehr auf petters-orthopaedie.de
Berliner Straße 136 | 07545 Gera | Telefon 0365. 8 33 25-0

Deko Mobil
GARDINEN • POLSTEREI • FURBODEN

Lindenstr. 65 b • 07580 Seelingstädt • Tel. 036608 21740 • deko-mobil.de



Kostenloses Aufmaß und indiv. Beratung bei Ihnen zu Hause!
Öffnungszeiten Mo. bis Fr.: 10 – 13 Uhr | 15:00 – 17 Uhr

Haushalts - Dienstleistungen

Haushaltshilfe Einkaufen Reinigungsarbeiten

Tel. 036603 46119 Fa. Kästner

KUNTERBUNT

Ines Gollhardt • Poststraße 10 • 07980 Berga-Wünschendorf
Telefon: 03 66 03 / 64 70 74 • Handy: 01 73 / 8 96 83 77

POSTAGENTUR • LOTTO • Schreibwaren • Schulbedarf • Geschenkartikel • Spielwaren
Zeitungen u. Zeitschriften • Fahrräder und Zubehör • Fahrradreparaturen
leguano Barfußschuhe • BIOMARKT IM GESCHÄFT



Neue Öffnungszeiten:
Montag 15 – 17 Uhr
Dienstag bis Freitag
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag 9 – 11 Uhr

www.ferienwohnung-gollhardt.de





- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege im Elstertal

Am Reiterhof 14 | 07980 Berga-Wünschendorf
Tel. 036623 21300 | Fax 036623 23630
E-Mail: info@pflege-berga.de
www.pflege-berga.de

Ansprechpartner: Marion Fröhlich

UNSER SERVICE

- Hilfe, Beratung und Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens nach SGB XI
z. B. Ganzkörperwäsche- und pflege, Nahrungsgabe (auch bei künstlicher Ernährung)
- Behandlungspflegerische Maßnahmen nach Anordnung des Arztes SGB V
z. B. Injektion, Verbandswechsel, Port-Versorgung
- Demenzbetreuung nach § 45b Pflege
- Urlaubsbetreuung bzw. Verhinderungspflege bei Krankheit oder Verhinderung der Pflegeperson
- altersgerechtes Wohnen mit hauseigenem Fahrdienst
- Hauswirtschaft / Reinigung der Wohnung / Erledigung von Einkäufen u.v.m.

Tagespflege im Elstertal

Schloßstraße 2 | 07980 Berga-Wünschendorf
Tel. 036623 227292 | Fax 036623 227293

Ansprechpartner: Nadine Freudenberg & Kristina Rosick

E-Mail: tagespflege@pflege-berga.de
www.pflege-berga.de

„Tagsüber betreut und nicht allein –
abends zu Haus und wieder daheim.“

IHRE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM!

- Abwechslungsreicher Alltag
- Entlastung der pflegenden Angehörigen
- Abholung und Heimfahrt inklusive
- Gedächtnistraining, kreatives Gestalten, Ergotherapie, Spielenachmittag, Spaziergänge, Gymnastik, uvm.

**ZUSCHUSS ÜBER
DIE PFLEGEKASSE
MIT EINEM
PFLEGEGRAD**



NEU:

Seit 1. Januar 2025 Betreutes Wohnen in Meerane

Betreutes Wohnen und häusliche Alten- und Krankenpflege

Zwickauer Straße 71 | 08393 Meerane

Ansprechpartner: Kristina Rosick

Tel. 03764 70230 | Fax 03764 570556

E-Mail: info@pflege-meerane.de



*Der Schmetterling ist in die Rose verliebt,
Umflattert sie tausendmal,
Ihn selber aber goldig zart
Umflattert der liebende Sonnenstrahl.*

*Jedoch, in wen ist die Rose verliebt?
Das weißt' ich gar so gern.
Ist es die singende Nachtigall?
Ist es der schweigende Abendstern?*

*Ich weiß nicht, in wen die Rose verliebt;
Ich aber lieb' euch all?:
Rose, Schmetterling, Sonnenstrahl,
Abendstern und Nachtigall.*

Heinrich Heine (1797 – 1856)

WIR BERATEN SIE GERN PERSÖNLICH:

0365 82 33 1-30

WWW.DIE-AUFBAU.DE



AUFBAU

einfach besser wohnen

1-RAUM-WOHNUNG

Barrierearm den Ruhestand genießen

322,⁵³ € Warmmiete pro Monat
inkl. 129,01 € Nebenkosten

33,95 m², 1. OG

Zeulsdorfer Str. 25, Gera Lusan

- saniert
- Aufzug
- verglaster stufenloser Balkon
- Küche mit Fliesenspiegel
- ebenerdige Dusche im gefliesten Bad
- Schlafnische mit Einbaubett
- Designbelag in Holzoptik

IN DER NÄHE

Stellplätze, Haltestelle ÖPNV,
Einkaufsmöglichkeiten

DATEN VERBRAUCHSAUSWEIS

BJ: 1985, 74 kWh/(m²a), C,
Fernwärme | WBS erforderlich

3-RAUM-WOHNUNG

Großzügige Wohnfläche

830,⁵⁶ € Warmmiete pro Monat
inkl. 293,54 € Nebenkosten

88,95 m², 4. OG

Saalfelder Str. 17, Gera Lusan

- bezugsfertig
- Aufzug
- Balkon
- vergrößertes Wohnzimmer
- Küche mit Fenster
- modern gefliestes Wannenbad
- WM-Anschluss im HWR
- Designbelag in Holzoptik

IN DER NÄHE

Stellplätze, Haltestelle ÖPNV,
Einkaufsmöglichkeiten, KiTa, Schule

DATEN VERBRAUCHSAUSWEIS

BJ: 1977, 96 kWh/(m²a), C,
Fernwärme

5-RAUM-WOHNUNG

Die perfekte Familienwohnung

937,⁶⁴ € Warmmiete pro Monat
inkl. 359,31 € Nebenkosten

119,77 m², 3. OG

Bruno-Brause-Str. 3, Gera Lusan

- saniert
- Aufzug
- großzügiger Grundriss durch Zusammenlegung
- 2 Balkone
- 2 Bäder m. Badewanne u. Dusche
- Wohnzimmer mit offener Küche
- Designbelag in Holzoptik

IN DER NÄHE

Stellplätze, Haltestelle ÖPNV, KiTa,
Schule, Einkaufsmöglichkeiten

DATEN VERBRAUCHSAUSWEIS

BJ: 1981, 88 kWh/(m²a), C,
Fernwärme

Mehr als Wohnen: Innovative Wohnqualität, persönliche Beratung durch Sozialmanagement und umfassender Hausmeister- sowie Handwerkerservice.

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT „AUFBAU“ GERA EG
Goethestr. 6 · 07545 Gera

freund
Automobile GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida
Telefon: 036603/71532
E-Mail: freund-automobile@t-online.de
www.freund-automobile.de



Ford Fiesta ST-Line
19.900,- €

EZ 12/2023, 20 km, Super 95, Super E10 95, 74 kW (101 PS), Hubraum: 998 cm³, Schaltgetriebe, Obsidan-Schwarz-Metallic, scheckheftgepflegt, nächste HU-Prüfung: 12/2026, 3-Zylinder, Front Antrieb, 6-Gänge, Nichtraucherfahrzeug, DAB-Radio, Tagfahrlicht, beheizb. Lederlenkrad, schlüssellose ZV, ESP, Isofix, Spurhalteassistent, Kopfairbag, Spoiler, elektr. Seitenspiegel, Sportfahrwerk, ABS, Sportsitze, Tempomat, teilb. Rücksitzbank, Berganfahrassistent, elektr. Fensterheber, Einparkhilfe Sensoren hinten, vorne, Bordcomputer, Armlehne, Sitzheizung, getönte Scheiben, Start/Stop-Automatik, Einparkhilfe Kamera, Einparkhilfe selbstlenkendes System, Alufelgen, Geschwindigkeitsbegrenzungsanlage, Bluetooth, Verkehrszeichenerkennung, Navigationssystem, u.v.a.m.
Schadstoffklasse: Euro 6d, Feinstaubplakette: 4 (Grün), Kraftstoffverbrauch: 5,6 l/100 km (komb.), 7,3 l/100 km (innerorts), 4,8 l/100 km (außerorts), CO₂-Emissionen: 128 g/km (komb.), CO₂-Effizienzklasse: A

**FÜHRERSCHEIN MACHEN UND AUTO KAUFEN –
ALLES AUS EINER HAND.**
Wir kümmern uns um die Finanzierung!

**Der CDU-Ortsverband lädt am 3. Juli 2025,
17.30 Uhr in das BCV-Vereinsheim, Berga
zur BUCHLESUNG ein!**

Als Gast wird unsere
Landtagsabgeordnete
Martina Schweinsburg
vor Ort sein und ihr
neues Buch vorstellen
sowie Teile daraus
lesen. Im Anschluss
erfolgt eine offene
Diskussionsrunde mit
den CDU-Mitgliedern.

Ihre
Ortsverbandsvorsitzende
Angelika Schmächting



Stark- und Schwachstromtechnik

EAW
Elektro-Anlagen-Wünschendorf GmbH

Seid 1998 Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner im Elektrohandwerk. „Elektroinstallation mit neuen Lösungen“

Wir freuen uns auf eine nette, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

WIR SUCHEN: ➤ Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
➤ AZUBI für den Beruf Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Ever Kontakt
zu uns:



Meilitz 37 | 07980 Berga-Wünschendorf | Tel.: 03 66 03 / 46 100 | E-Mail: info@eawgmbh.de | www.eawgmbh.de

NEUES E-BIKE 46 EURO¹⁾ MONATLICHE RATE OHNE ANZAHLUNG & ZINSEN TEL.: 0365 257 658 78






W&H Autohaus GmbH & Co. KG, Hinter dem Südbahnhof 11a, 07548 Gera

1) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach für ein Raymon CityRay E 7.0 B-G Nexus CB. UVP Hersteller: 3.399,-€, Preisvorteil im Vergleich zur UVP Hersteller: 1.199,-€, Verkaufspreis: 2.200,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtbetrag: 2.200,00 €, effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 0,00 %, erste Finanzierungsrate: 38,00 €, 47 folgende Finanzierungsrate: 46,00 €.

EBIKE-GERA.DE

IHR E-BIKE SPEZIALIST

wertvoll. wichtig. wunderbar.



Die Wichtige Ergotherapie

Christiane Wicht

Platz der Freiheit 4 | 07570 Weida

Tel: 036603 | 23 88 90



HOFMANN BEDACHUNGEN

07980 Berga/Elster

Bahnhofstraße 24

Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89

E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

Wenn aus **Kochen** **Familienzeit** wird





FRITZSCHE®

BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Morgensonne 10 · 07580 Braunichwalde

Tel. 03 66 08.965-0 · info@fritzsche.de · www.fritzsche.de

René SPANNER

Thüringer Brennstoffgroßhandel

Kohle & Heizöl

 schon bestellt?

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes

☎ **036622 / 51869**



Dachdeckerei Fleischmann Wünschendorf

Dachdeckermeister René Fleischmann

Gebind 3 | 07980 Berga-Wünschendorf

Tel.: 03 66 03 / 8 82 20 | Funk: 01 71 / 73 78 779

E-Mail: info@fleischmann-bedachung.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- **Dacheindeckungen in:**
Dachstein, Ziegel, Schiefer, Schindeln
- Flachdachabdichtungen
- Asbestsanierung
- Solar-PV-Anlagen
- **Zimmerei**, Carports, Vordächer
- **Klempnerei**
- **Gerüstbau**

www.fleischmann-bedachung.de